

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Sendlinger Straße 47 · 80331 München

An die Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering / Riem / Messestadt**

**Herbert Danner
Dr. Susanne Weiß**
Sprecher und Sprecherin der Fraktion

**Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph Heidenhain, Eli-
se Pouvreau, Dr. Ruth Pouvreau, Cemre Sağlam,
Regina Schreiner, Dr. Sven Thorspecken**
Fraktionsmitglieder

ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de

München, den 18.7.2021

Räumliche und thematische Erweiterung des geplanten Planungsbündnisses „Regionalmanage- ment München Südost“

Ergänzungsantrag zur BA-Sitzung am 22.7.2021 zu TOP 3.6.12

Dem BA15 liegt eine sehr lobenswerte und wichtige Initiative vor zur Gründung eines „Regionalmanagements München Südost“. Der BA15 unterstützt die Gründung dieses neuen Bündnisses und sieht ebenfalls die Notwendigkeit, die zu behandelnden Themen gemeindeübergreifend zu bearbeiten. Allerdings sollte sich der kommunale Teilnehmerkreis und die zu bearbeitende Flächenkulisse für die Themen Frischluftversorgung und Bewältigung des Klimawandels nicht nur auf den äußerst wichtigen aber engen Korridor Hachinger Tal konzentrieren, sondern auch

- a) die bedeutsame Achse Berg-am-Laim – Trudering-Riem – bis in den Ebersberger Forst, sowie
- b) die derzeit in Planung befindliche nord-süd gerichtete Parkmeile vom Riemer Park über den Grünzug Friedenspromenade und dem östlichen Neuperlach bis zum Grünzug Hachinger Tal im Blick haben.

Der BA15 regt deshalb an:

- 1.) die Flächenkulisse wie oben genannt zu erweitern, insbesondere unter besonderer Würdigung der Neubaugebiete „Arrondierung Kirchtrudering/5. Bauabschnitt Messestadt“, „Rappenweg“, „Heltauer Straße“, „Neubaugebiet am S-Bahnhof Gronsdorf“, sowie der Planungen zur o. g. Parkmeile
- 2.) Folgende zusätzliche Gemeinden werden gebeten, sich in einem entsprechend neu zu gründenden Bündnis zu engagieren: Putzbrunn – Haar – Feldkirchen – Kirchheim – Aschheim.

Beschlossen in der BA-Sitzung am 22.7.2021

Ja

Nein

Initiative: Herbert Danner, Susanne Weiß, Ruth Pouvreau, Christoph Heidenhain